

*Zum Thema "Feinstaub-Grenze an 260 Tagen überschritten".*

Am 15. August konnte die interessierte Leserschaft erfahren, dass landesweit die Zahl der Tage an Grenzwertüberschreitungen in Sachen Feinstaub im Vergleich zum Vorjahr um 59 gefallen seien. Laut der Drucksache 15/271 des Landtages Baden Württemberg ist das Gegenteil der Fall: 34 Tage mehr sind in diesem Zeitraum zu verzeichnen gewesen.

Was besonders bemerkenswert ist: Da wurden im Artikel verschiedene ermittelte werte anderer Städte benannt, aber die eigentlich markanten Werte, die die Leserschaft der *Heilbronner Stimme* sicherlich interessieren würden, werden nicht einmal erwähnt. Schaut man auf den Feinstaub-Durschnittswert, teilt sich Heilbronn den unrühmlichen ersten Platz mit der Stadt Mannheim. Dies bedeutet, dass die Bürgerschaft in Heilbronn im Vrgleich mit allen anderen untersuchten Städten in Baden-Württemberg der höchsten durchschnittlichen Feinstaub-Belastung übers Jahr gesehen ausgesetzt ist. Die Verharmlosung des Problems, wie leider nicht nur in diesem artikel geschehen, ist erschreckend. Schließlich geht es um die Luft, die wir atmen und der wir uns auch nicht entziehen können. Es hilft niemandem, Dinge schön zu reden oder schön zu schreiben.